

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Center Alpin Kurt Baumgartner ha cumprà l'antieru stabilimaint dal Coop a Scuol. In sonda ha lö l'avertüra officiala dal Center Alpin in quistas localitats. **Pagina 5**

Nachwuchs Beim traditionellen Saisonöffnungsrennen der Langläufer in Pontresina stand der Nachwuchs im Mittelpunkt. Die Engadiner siegten acht Mal. **Seite 10**

Fotokünstler Filip Zuans Schwarzeis-Fotografien verzaubern durch den sensorischen Sinn des Künstlers für die perfekte Momentaufnahme. **Seite 12**



Bei den Ski- und Langlaufrennen hielt sich die Besucherzahl noch in Grenzen, doch beim Gotthard-Konzert wurden die Erwartungen mit 2500 Zuschauern übertroffen.

Foto: Giancarlo Cattaneo

Rambazamba mitten im Dorf

Das 8. St. Moritz City Race ging ohne Verletzungen und gut überwacht über die Bühne

Ein gut besuchtes City Race ohne Zwischenfälle: OK-Präsident Patrik Wiederkehr ist sehr zufrieden. Innerhalb von nicht einmal zwei Tagen wurde das Dorfzentrum St. Moritz in ein Eventgelände mit Bühne und zwei Pisten verwandelt. Kaum vorstellbar, dass wenige Stunden vor dem Aufbau noch diskutiert wurde, ob die Rennen überhaupt stattfinden können. Es war

unklar ob genügend Schnee zur Verfügung steht. «Wir mussten intern und mit einigen heimischen Politikern überlegen, ob wir den Teil der Rennen absagen müssen», sagt Patrik Wiederkehr, OK-Präsident des St. Moritz City Race. Aber der Schnee reichte und alles konnte rechtzeitig vorbereitet werden. Wiederkehr zieht allgemein eine sehr positive Bilanz. Die

Music Snow Night am Corvatsch besuchten über 500 Gäste und auch die Aktivitäten am Samstag auf dem Berg waren gut besucht. «Es waren 4500 Leute auf den Skipisten, was für diese Zeit sensationell ist», so Wiederkehr. Die Rennen im Dorf am Samstagabend verliefen ohne Zwischenfälle oder Verletzungen. «Das Timing hat gepasst, die Absperrungen waren

nach den Rennen sehr schnell abgebaut und das Sicherheitspersonal war präsent», sagt der zufriedene OK-Präsident. 30 Sicherheitsleute waren auf dem Platz und die Logistik der Überwachung war dieselbe, die am WEF in Davos eingesetzt wird. Wiederkehr ist zuversichtlich, dass es auch ein neuntes St. Moritz City Race geben wird. (an) **Seite 8**

chen Wohnungen geschaffen werden. Auch die Umnutzung bestehender Gebäude ist einfacher möglich als heute. Derzeit ist nur der Umbau von landschaftsprägenden Bauten ausserhalb von Bauzonen erlaubt. Neu sollen auch «schützenswerte und ortsbildprägende» Gebäude in Bauzonen umgenutzt werden können. Strenger als in der vorläufigen Umsetzung ist die Umnutzung nicht mehr rentabler Hotels geregelt. Diese dürfen nicht mehr vollständig, sondern nur noch zur Hälfte zu Zweitwohnungen umgebaut werden. Die Ausnahmen für touristisch bewirtschaftete Wohnungen sind schon in der Verordnung vorgesehen. Diese betreffen Zweitwohnungen, die im Haus des Eigentümers liegen sowie solche, die unter dem Dach eines strukturierten Beherbergungsbetriebs existieren. (sda)

Tor- und Strafenflut in den unteren Ligen

Eishockey Das Spiel war fast rekordverdächtig: Beim 2.-Liga-Duell Uzwil – St. Moritz sprachen die Schiedsrichter insgesamt 34 Zwei-Minuten-Strafen aus, davon 21 gegen die Engadiner. Die Gastgeber nutzten das clever aus und gewannen hoch mit 9:2 Toren. Als treffsicher erwiesen sich in der 3. Liga die Stürmer von Engiadina, Poschiavo, Samedan und Zernez. Sie erzielten 36 der insgesamt 44 Tore in vier Partien. Dabei zeichneten sich Mehrfachschützen aus, dell'Andrino (Engiadina) traf gleich fünf Mal. (skr) **Seite 10**

AZ 7500 St. Moritz

Preparar per privels da la natura

Scuol Tuot ils cumüns dal Grischun han survgni l'incumbenza dal Chantun d'analisar da nov il potenzial da ris-chs tras eveniments extraordinaris. Il cumün da Scuol examinescha quist proget. Da prümvaira da quist on ha il Chantun analisà las pussiblas periclitaziuns da la populaziun e da sia basa da viver tras eveniments extraordinaris da la natura, tecnicos e da la società. Uossa sun ils cumüns landervia. Infra tschinch ons ston els eruir in collavuraziun cul Chantun il potenzial da ris-chs sün lur territori cumünal tenor ils 23 ris-chs categorisats dal plan da catastrofes (Kataplan) dal chantun Grischun. In vista a las devastaziuns tras boudas e strasoras la stà passada es il cumün da Scuol magari sensibilisà ed ha eir fingià instradà prümas masüras da protecziun. (anr/rgd) **Pagina 4**

Optimar il servezzan forestal

Engiadina Bassa Ils servezzans forestals dals cumüns fusiunats Valsot, Scuol e Zernez prevezzan d'intensivar lur collavuraziun. Quai dess capitar cun agüd d'ün rinch da maschinas forestalas. Sco cha Mario Riatsch, silvicultur dal cumün da Scuol, declera stess gnir modernisà il parc da maschinas dals cumüns da l'Engiadina Bassa sainza Samignun. Per ün singul cumün füssan quistas investiziuns però massa charas. Perquai as prevezza da fundar il Rinch da maschinas forestalas Engiadina Bassa cun basa a Valsot. Insembl cun Heiri Mannhart da l'Uffizi forestal chantunal han Riatsch e seis collegas Arnold De-noth (Zernez) e Gisep Rainolter (Valsot) elavurà il concept. Els voulan investir in trais maschinas novas: ün grü mobil, ün bagger per srommar ed ün fil a lunga distanza. (anr/fa) **Pagina 5**

Das Zweitwohnungsgesetz tritt per 1. Januar 2016 in Kraft

Bundesgesetz Das im März 2015 vom Parlament verabschiedete Bundesgesetz über Zweitwohnungen tritt am 1. Januar 2016 in Kraft – fast vier Jahre nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative. Es regelt, wo und unter welchen Bedingungen noch neue Ferienwohnungen gebaut werden dürfen.

Ab Anfang nächsten Jahres dürfen in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über zwanzig Prozent zwar weiterhin keine neuen Zweitwohnungen mehr bewilligt werden. Es gibt aber mehrere Ausnahmen. Eine Erleichterung gegenüber heute ist vor allem die Möglichkeit, bestehende Gebäude zu erweitern. Nach geltendem Recht ist das nicht möglich. Das Zweitwohnungsgesetz hingegen erlaubt den Ausbau von Wohnungen um bis zu 30 Prozent der Fläche, sofern keine zusätzli-



20050
9 771661 010004

Amtliche Anzeigen

Gemeinden Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz

Warnung vor dem Betreten der Oberengadiner Seen

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Bergell, Sils i.E., Silvaplana und St. Moritz, im Dezember 2015

Gemeindevorstände Bergell/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz

Avvertimento sull'accesso ai laghi dell'Engadina Alta

In seguito alla formazione di ghiaccio sui laghi si avvisa del serio pericolo cui ci si espone nell'accedervi! I Comuni declinano ogni responsabilità.

Bregaglia, Sils i.E., Silvaplana e St. Moritz, dicembre 2015

I municipi dei Comuni di Bregaglia/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz

176803586

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Umbau Poststelle, Via Rosatsch 12, Parz. 1907

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Post Immobilien, Manag. + Service AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Projektverfasser: Konrad Maier, Architektur und Planung, Berninastrasse 4, 7504 Pontresina

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 8. Dezember 2015 bis mit 28. Dezember 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 28. Dezember 2015

St. Moritz, 4. Dezember 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176803565

Das Spiel mit den bekannten Klischees

Ausstellung «St. Humoritz» in der Design Gallery im Serletta Parkhaus

Elf Karikaturisten werfen bis Juni 2016 in der Design Gallery in St. Moritz ihren respektlosen und frechen Blick auf «Top of the world».

«Humor ist die Fähigkeit, die Unzulänglichkeiten der Welt und der Menschen, den alltäglichen Schwierigkeiten und Missgeschicken mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.» So müssen es die elf Karikaturisten «Vignettisti della Svizzera Italiana» halten. Die Gruppe um den Initiator Lulo Tognola wirft beim Galerieausgang und entlang der Rolltreppen im Parkhaus Serletta unter dem Titel «St. Humoritz» einen manchmal respektlosen, manchmal frechen Blick auf den Kurort. Dabei wird mit bekannten Klischees gespielt, mit schon oft Gesehenem, mit Bildern, Wappen und Logos. Das Mittel der Satire macht sanft auf Situationen und Konfliktfelder aufmerksam und kann so eine Diskussion schaffen, die mit einem Lächeln beginnt.

Die Künstler Pier Alberti, Armando Boneff, Adriano Crivelli, Christian Demarta, Paul Fontana, Javier Martinez, Corrado Mordasini, Ircano Romano, Fredi Schafroth, Lulo Tognola und Hanspeter Wyss sind alle in der Südschweiz zu Hause. Sie verbindet die Freude am Fabulieren, am Geschichtenerzählen, aber auch am kritischen Blick auf die Gesellschaft. Die Karikaturisten erreichen mit verschiedenen Stilmitteln ihr Ziel. Während die Jüngeren vornehmlich am Computer arbeiten, verlassen sich die Älteren auf den altbewährten Federstrich.

Die Themen in der Design Gallery stammen aus dem Sport und dem Tourismus. Sie spannen den Bogen von einem St. Moritz im Jahre 2115 mit einem einsamen Steinbock in der Bergwüste zurück ins «Ice Age» bis hin zu den Schwierigkeiten des Wintersports. Der Heilige Mauritius aus dem Gemeindevappen findet sich plötzlich auf dem Mond wieder, der Steinbock des Bündner Wappens bekommt Konkurrenz von Elch, Kamel und Wolf.

Die 31 Karikaturen sind bis Juni 2016 im Parkhaus Serletta zu sehen. (skr)



Der Wintersport in ungeahnten Schwierigkeiten. Karikatur in der Design Gallery im St. Moritzer Parkhaus Serletta. Die Ausstellung dauert bis Juni 2016.

Foto: Stephan Kiener

Budget 2016 und neuer Wärmeverbund

Sils Kommenden Freitag, am 11. Dezember wird der Silser Souverän über das Gemeindebudget 2016 zu befinden haben. Die Laufende Rechnung sieht bei Ausgaben von 12,431 Millionen Franken und Einnahmen von 11,778 Mio. ein Defizit von knapp 653 000 Franken vor. Geplant sind im nächsten Jahr Investitionen von 1,685 Mio., darunter ein Netto-Gemeindebeitrag von 227 500 Franken an die Realisierung eines neuen Wärmeverbundes, den die Stimmberechtigten noch abzusegnen haben. Das Konzept für denselben sieht vor, das Hotel Silserhof an die bestehende

Holzschneitzelheizung des Schulhauses Champsegl anzuschliessen, damit diese besser ausgelastet werden kann.

Der Voranschlag 2016 der Gemeinde basiert auf einem unveränderten Steuereffuss von 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer für die Einkommens- und Vermögenssteuern und von 1 Promill für die Liegenschaftsteuer. Bei den Spezialsteuern (Wasser/Abwasser, Abfall) sieht das Budget leichte Veränderungen vor, die aber – gemäss Botschaft zur Gemeindeversammlung – den Liegenschaftsbesitzern insgesamt keine Mehrbelastungen beschern sollen. (ep)

Behördenwahlen für Amtszeit 2016 - 2018

La Punt Chamues-ch Nächsten Freitag finden Gesamterneuerungswahlen in La Punt Chamues-ch statt. Für 2016 bis 2018 sind das Gemeindepräsidium, der Gemeindevorstand, der Schulrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie die Baukommission zu besetzen. Für eine weitere Amtszeit stellt sich der aktuelle Gemeindepräsident Jakob Stieger zur Verfügung. Für einen Sitz im Gemeindevorstand (4 Sitze) kandidieren Hans Barandun (bisher), Tino Semade-

ni (bisher), Florian Zraggen (bisher) sowie Walter Seitz (neu). Weiterhin im Schulrat mitwirken wollen Marianne Egler und Olinda Heyer. Für die GPK stellen sich wiederum Cesira Brunner-Cramer, Cristian Hollatz und Thomas Koller zur Verfügung, für die Baukommission Walter Hartmann und Marco Morandi. Neben diesen offiziellen Kandidaten können an der Wahlversammlung von Freitag weitere Vorschläge eingebracht werden. (ep)

Night Turf 2016 mit offiziellen Rennen

Zweite Austragung am Freitag, 5. Februar 2016

Der Night Turf 2016 findet am Freitagabend vor dem ersten White-Turf-Renntag statt. Freier Eintritt und ein Auftritt von Boney M. feat. Liz Mitchell machen jetzt schon Laune.

Aus Show wird Ernst – beim Night Turf 2016 gelte diese Devise im positivsten Sinne, heisst es in einer Medienmitteilung. Ständen anlässlich der ersten Durchführung 2015 Show-Sprint-Races auf der beleuchteten Rennbahn-geraden auf dem Programm, positioniert sich der Night Turf St. Moritz 2016 nun offiziell im internationalen Pferderennsportgeschehen.

Bei der zweiten Night Turf-Austragung am Freitagabend, 5. Februar 2016 wird neu das ganze Rennoval auf dem zugefrorenen St. Moritzersee beleuchtet, so dass offizielle Pferderennen auf Schnee und Eis mit Wettbetrieb durchgeführt werden können. Gewinnchancen winken, denn es kann

nun auch bei den Night Turf-Rennen auf die persönlichen Favoriten gewettet werden.

Neu stehen vier Rennen auf dem Programm – mit Preisgeldern von insgesamt 38 000 Franken, das Trabrennen und das Flachrennen sowie das Legendenrennen, an dem ehemalige Spitzenrennreiter in den Sattel steigen. Darüber hinaus wird das berittene «Prominenten-Skikjöring» in neuer Besetzung für spannende Unterhaltung sorgen. Die Namen der prominenten Stars, die sich 2016 beim Skikjöring bei Nacht auf die Rennbahn aus Eis und Schnee wagen, sollen gemäss Mitteilung demnächst bekanntgegeben werden. Neben den spannenden Pferderennen erwartet alle Besucher ein nächtliches Volksfest. Dank der Unter-

stützung durch die Gemeinde, St. Moritz Tourismus Sports & Events sowie der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz (ESTM) können die Zuschauer auch 2016 zum Night Turf gratis auf den zugefrorenen St. Moritzersee und in die Zeltstadt kommen sowie die Tribünenplätze kostenfrei nutzen!

Zudem sind Tickets in limitierter Anzahl für ein attraktives VIP-Package im VIP-Zelt auf dem St. Moritzersee erhältlich: mit einem Welcome-Cocktail ab 17.00 Uhr und exklusiven Plätzen mit Zugang zur Terrasse an der Rennbahn, einem Dinner, einem Live-Konzert von Boney M. feat. Liz Mitchell und einer Dance-Party mit DJ Jaybee bis 1.00 Uhr früh. (pd/ep)

Informationen unter: www.nightturf.com

«Ich mag die EP/PL. Sie ist ein Stück Heimat in der Fremde. Grazcha fich.»

Engadiner Post
POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

In drei Jahren soll der Turnaround am HIF geschafft sein

Die Schule wird neu positioniert, Marketing und Akquisition werden personell verstärkt, die Kapitalstruktur wird angepasst

Das Hochalpine Institut in Ftan braucht mehr Schüler. Und zwar sehr rasch. Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sollen spätestens ab dem Schuljahr 2017/18 wieder zu schwarzen Zahlen führen.

RETO STIFEL

Exakt bei der Präsentation des Finanzierungskonzeptes schaltete der Laptop auf den Reservestrom. Er hätte sich abgeschaltet, wenn es nicht gelungen wäre, ihn ans Stromnetz anzuschliessen. Eine kleine Randepisode anlässlich der Generalversammlung des Hochalpinen Instituts in Ftan vom letzten Samstag. Eine Episode, die so sinnbildlich steht für die finanzielle Situation am HIF. Denn auch dem Institut muss es sehr rasch gelingen, seine finanzielle Misere zu stabilisieren, sonst droht das zu Licht zu erlöschen. Während das Anschliessen des Laptops an die Steckdose eine simple Sache war, präsentiert sich die längerfristige finanzielle Rettung des HIF deutlich schwieriger.

Seit dem Schuljahr 2013/14 nehmen die Schülerzahlen massiv ab. Tiefpunkt ist das laufende Schuljahr mit gerade noch 76 Schülerinnen und Schülern. 2012/13 waren es über doppelt so viele. Das Internat ist heute nur zu einem Fünftel besetzt. Wie Verwaltungsrat Paul Häring anlässlich der Generalversammlung ausführte, schlägt sich das wenig überraschend in den Finanzen nieder. Trotz Beiträgen der Unterengadiner Gemeinden von 820 000 Franken musste im Geschäftsjahr 2014/15 ein Verlust von knapp 300 000 Franken verzeichnet werden. Und im laufenden Jahr wird alleine aus dem dem Betrieb ein Minus von zwei Millionen resultieren, dazu kommen die Kosten, die für die Neupositionierung nötig sind. Dank den in guten Jahren zu viel getätigten Abschreibungen auf der Schulliegenschaft, kann das Defizit aufgefangen werden. Eine Überschuldung der Gesellschaft wird gemäss Häring nicht eintreten.

Doppelt so viele Schüler nötig

Um ein ausgeglichenes Resultat zu erwirtschaften, benötigt die Schule im Minimum 130 Schülerinnen und Schüler. Diese sollen primär in der deutschen Schweiz und im deutschsprachigen Teil Europas rekrutiert werden. «Im ersten und zweiten Quartal starten wir eine Grosseffensive», sagte Häring. Dazu wird der frühere



Ist überzeugt von einer erfolgreichen Zukunft des Hochalpinen Instituts in Ftan: Verwaltungsratspräsident Jon Peer.

Fotos: Reto Stifel

Rektor des Lyceum Alpinum in Zuoz, Bruno Behr, mit einem Mandat beauftragt. Zusätzlich ist mit Philippe Hügli ein Marketingprofi angestellt worden.

Gibts eine Aktienkapitalerhöhung?

Zudem muss bis zur Generalversammlung in einem Jahr ein Finanzierungskonzept vorliegen. Gemäss Verwaltungsratspräsident Jon Peer wird es nicht möglich sein, das Darlehen der Gemeinde Scuol von drei Millionen Franken in zwei Jahren aus dem Betrieb zurückzuzahlen. Dafür benötigt es eine neue Kapitalstruktur. «Wir prüfen verschiedene Optionen, eine der wahrscheinlichsten wird eine Aktienkapitalerhöhung sein», sagte er. Auch ein Kapitalschnitt ist gemäss Peer nicht auszuschliessen. Nicht vorgesehen im Moment ist eine Verlängerung des Darlehens der Gemeinde Scuol.

Finanzchef Häring zeigte sich überzeugt, dass es gelingen wird, die notwendige Anzahl Schüler bis 2018 zu rekrutieren. Nicht zuletzt, weil neue Märkte, beispielsweise Südamerika, ein sehr grosses Potenzial böten. «Unser klares Ziel ist es, den Break-even im Geschäftsjahr 2017/18 zu erreichen», sagte er. «Wir glauben sehr stark an die Zukunft des HIF», ergänzte Peer.

Aus dem Kreis der anwesenden Aktionäre wurde insbesondere eine offenere Kommunikationspolitik gefor-

dert. Thematisiert wurde auch die Integration der Unterengadiner Oberstufen in das HIF. Kritisiert wurde, dass diese zu wenig konsequent vorangetrieben werde. Gemäss Stefan Prebil werden mit dieser Forderung beim HIF offene Türen eingemant. Entsprechende Gespräche hätten stattgefunden, seien aber nicht erfolgreich gewesen. Der Scuoler Gemeindepräsident und HIF-Verwaltungsrat Christian Fanzun gab zu bedenken, dass bei der letzten Jahr vollzogenen Fusion zur Gemeinde Scuol ein klares Bekenntnis abgegeben worden sei, die Oberstufen in Scuol und Sent beizubehalten. Zudem habe sich die Schulleitung in Scuol bei den Gesprächen überrumpelt gefühlt. Die Gemeinde werde das Projekt Oberstufe im neuen Jahr angehen. «Wir können aber nicht so schnell reagieren, wie es für das HIF nötig wäre», sagte er.

Kohler hat demissioniert

Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden von den anwesenden Aktionären jeweils mit einigen Gegenstimmen genehmigt. Insbesondere wurde auch dem alten Verwaltungsrat und der Geschäftsführung Decharge erteilt. Gemäss Peer hat der frühere Rektor Sven A. Kohler per 30. November auch seine Demission aus dem Verwaltungsrat bekanntgegeben. Die Ersatzwahl soll in einem Jahr stattfinden.

Konfi als Dividende und ein Song für das HIF

Die Aktionäre des HIF haben in diesem Jahr eine besondere «Dividende» erhalten: Ein Glas Konfitüre, selbst gemacht von der Mutter des Verwaltungsratspräsidenten, Jon Peer. Der neue VR-Präsident hatte aber noch eine andere Überraschung auf Lager: Am Ende der fast dreistündigen GV präsentierte der bekannte Bündner Rocker Stämpf einen Song, den er zusammen mit den einheimischen Musikern Rezia Ladina Peer, Snook und Roland Vögli komponiert

und aufgenommen hat. Ein Rap, der Motivation verleihen soll. Der Ertrag aus dem Song kommt dem HIF zu Gute. Gemäss VR-Präsident Jon Peer verkörpere der Song perfekt die Werte Leidenschaft, Dynamik sowie Leistung, die sich das HIF auf die Fahnen geschrieben hat. «Wir wollen auf 1700 Meter ü. M. zur Talentschmiede werden», sagte Peer, der den Song selber finanziert hat. Der Song kann auf www.engadinerpost.ch angeklickt werden. (rs)



Rektor a. i. Stefan Prebil und die pädagogisch-akademische Leiterin Lucia Morandi.

Anzeige



Einladung Winter Kick-Off: 15.12.2015

An alle Oberengadinerinnen und Oberengadiner

Als Einstimmung auf den kommenden Winter informiert die Tourismusorganisation über die **Highlights für die Wintersaison 2015/16**. Im Mittelpunkt stehen dabei die Arbeitsschwerpunkte der Destination und Antworten auf die verschiedenen touristischen Herausforderungen.

Dienstag, 15. Dezember 2015, im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina, ab 17.00 Uhr.

Programm:

- 16.45 Einlass im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina
- 17.00 Begrüssung durch **Ariane Ehrat, CEO Tourismusorganisation Engadin St. Moritz**, Vorstellung der wichtigsten Botschaften für den Winter 2015/16
- Gastreferat von **Nicola Fritze, Persönlichkeitsentwicklerin und Motivatorin**
- Ab 18.45 **Infodesks und Get-together-Apéro**
- Ab 19.15 **«Kick-Off-Party» powered by Music Summit mit DJ Carol Fernandez**

Als Gastreferentin heissen wir **Nicola Fritze** herzlich willkommen. Mit jahrelanger Erfahrung als Führungskraft und im Verkauf ist Nicola Fritze heute eine der gefragtesten Referentinnen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Motivation. Mit verblüffenden Experimenten und Storys bringt sie die Zuhörer zum Staunen.

Im Anschluss an den Informations-Teil der Veranstaltung sind Sie zu einem **Get-together-Apéro** eingeladen, wo Sie zwischen rund 30 Infodesks die übrigen regionalen Anbieter kennenlernen werden.

Ab 19.15 Uhr geht es in der Pitschna Scena mit der **«Kick-Off-Party» powered by Music Summit weiter: DJ Carol Fernandez** zeigt ihre feinsten House-Beats. «Food & Drinks» zu moderaten Preisen sind erhältlich. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns bis zum 11. Dezember 2015 auf Ihre **Online-Anmeldung** via www.engadin.stmoritz.ch/winterkickoff.

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. 081 830 08 19, pr@estm.ch; www.engadin.stmoritz.ch



Las devastaziuns da la stà passada sun amo in buna memoria illa populaziun e las autoritats da Scuol. Cun cuntschets (a schnestra) as prova a Scuol da minimar il privel cha la Cluozza chi cula tras cumün po significhar.

fotografias: Flurin Andry ed Annatina Filli

Chantun pretenda ün'analisa da ris-chs

Nouv'analisa dals privels da la natüra eir a Scuol

I'l marz da quist on ha il chantun Grischun classificà da nov il potenzial da ris-chs tras evenimaints extraordinaris.

Uossa pretenda el il medem da mincha cumün dal chantun.

Quista prümavaira ha il Chantun evaluà e classificà da nov ils ris-chs existents pella populaziun grischuna. L'uschè nomnà Kataplan numerescha totalmaing 23 ris-chs chi pudessan manar ad üna crisa in Grischun e periclitare la populaziun e l'infrastructura existenta. Uossa pretenda il Chantun i'l rom dal proget Grip ün'analisa da privels pels cumüns chi cumpiglia masüras d'intervenziun e prevenziun. Davo las experienzias fattas a Scuol la stà passada cullas boudas dvainta üna nov'analisa

da privels necessaria. Ils cumüns han tschinch ons temp per inoltrar lur analisa da ris-chs al Chantun. Scuol ha tut cugnuschentscha da quist'incumbenza.

Scuol cun prümas masüras

Ils purtrets da la stà passada a Pradella ed a Scuol han mossà in möd impreschiunant la forza da la natüra. La nouva ledscha da la protecciun da la populaziun, chi aintra in vigor al principi da l'on 2016, pretenda eir dals cumüns d'examinar ad ura ils ris-chs existents e da trar masüras adattadas. Ils cumüns sun obliats da numerar las periclitaziuns relevantas da la natüra, tecnicas e socialas. «Nus ans occupain da quist proget», disch Jon Carl Stecher, il manader da l'Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol, «pel mumaint evaluain nus las pretaisas dal Chantun e che cha quai significha pel cumün da Scuol cun

sias seis fracziuns.» Cun prevenziun pon gnir diminuits privels per persunas, pell'infrastructura, per edifizis per zonas d'agricultura.

Als cumüns sta a disposiziun üna glista da periclitaziuns chi serva sco instrumaint per l'evaluaziun da ris-chs cumünals. Quista glista es gnüda sviluppada da l'Uffizi chantunal da militar e protecciun civila, da l'Uffizi chantunal per god e privels da la natüra e da la Sgüranza d'edifizis grischuna. «Ün expert da dons elementars discuterà lura insembel cullas autoritats cumünalas ils eventuels ris-chs, güdichescha la probabilità da dons e priorisescha ils privels», declera Markus Feltscher, director da la Sgrünza d'edifizis grischuna. «Il chantun Grischun fa quint cum cuosts pels singuls cumüns da var 8000 fin 20000 francs. Da quist import surpiglia il chantun Grischun la mità», disch Markus Feltscher. (anr/rgd)

Plan d'acziun per catastrofes

Il böt dal Kataplan, l'analisa da las periclitaziuns relevantas, es da numerar e da classificar ils ris-chs tras evenimaints extraordinaris e da priorisar quels. Quatras maina l'analisa ad ün important pass per il svilup e l'optimaziun da la protecciun da la populaziun. Tenor la costituziun federala sun ils chantuns respunsabels pella protecciun da lur populaziun. Els han l'incumbenza da planisar la defensiun d'evenimaints extraordinaris chi periclitateschan la populaziun e lur basa da viver. «Cun l'analisa ed il Kataplan survain il Chantun üna survista dal potenzial da periclitaziun ed ün instrumaint important per la planisaziun da masüras d'intervenziun e da prevenziun», disch Markus Feltscher, il director da la Sgü-

ranza d'edifizis grischuna. Implü vegnan priorisadas las acziuns tenor privel. 23 potenzialas da catastrofes dals sectuors natüra, tecnica e società sun gnüts evaluats d'üna firma specialisada in collavuraziun culs uffizis intretschats dal Chantun. Sco plü grond ris-ch vain classificà ün'epidemia d'üna malattia. Ils plü gronds ris-chs da la natüra pertoccan strasoras e terratrembels. Eir ün'interrupziun dal provedimaint electric restrendscha la vita da minchadi e procura per cuosts. «Uossa examinescha il Chantun scha las masüras existents bastan, pustüt in quels puncts chi sun gnüts classificats sco relevantas. Füssan quellas masüras manglusas, stess la politica chattar soluziuns», disch Feltscher. (anr/rgd)

Arrandschamaint

«Chrieg» – üna guerra cunter ils creschüts

Scuol In marcurdi, ils 9 december, muossa la filmbar Scuol, il film svizzer «Chrieg» da Simon Jaquemont. Quist film preschainta l'istorgia da Matteo, ün mattet debel e feribel. Tuot las tentativas da guadagnar il respet da seis bap fan naufragi. Üna not vain el portà davent da duos homens chi til mainan sün ün'alp per passar la stà in ün chomp d'educaziun. Quia riva'l i'ls mans dad Anton, Dion, ed Ali, üna gruppa da giuvenils chi revoltan. Insembel fan els la not differentas excursiuns plainas d'agressiuns e violenza. Els sun in guerra cunter ils creschüts. L'alp es ün refügi perfet, però sainza retuorn. Quist film vain muossà a las 20.30 i'l Cafè Benderer a Scuol. (protr.)

Pledpiera In desch ans saro eau aunch'adüna in praschun. Avaunt bundant desch ans d'he eau cumbino nemp qualchosa magari sgrischavel – eau d'he mordragio a trais persunas. Ma na cun intenziun, a d'eira ün discapit, in büro. Eau d'eira a scriver üna quittaunza, vaiva da ster sü per ir a piglier üna busta, sun sglischeda our cul culli ed aint per duonna Seraina e...

Mia povra secretaria d'eira morta!

Natürelmaing ch'eu la vaiva da fer svanir! Scha mieu schef vezza la morta, vegni cundannada a mort – que d'eiran mieus impissamaints. Perque d'heja piglio la bela e l'he missa giò'n murütsch illa s-chantschia a dretta, l'he serreda e sun ida darcho in mieu büro. Cler ch'eu vaiva eir auncha da cunagir davent il saung. Cur cha d'eira liquido eir que, d'he eau dit a mieu schef cha a me nu gaja que usche bain, uschè ch'eu gaja a chesa.

Il di zieva sun eau ida cul velo a lavur, schi davaunt mieu büro staiva baincume la pulizia, armada cun pistola, bastun, bouvas e vesta da sgüramaint.

Mieu schef vaiva bain gieu da svutter illa s-chantschia – so'l diavel perche – e vaiva chatto a mia secretaria! Chi so che dubis ch'els vaivan?

Eau vulava dalum darcho ir a chesa, ma la pulizia nun ho lascho ir ad üngün fin ch'els nu vaivan fat lur dumandas a tuots.

Cur ch'els d'eiran a fin cun dumander a tuots, pudaivan tuots ir a chesa, be na eau. Que nu'm paraiva in uorden! Mieu schef es gnieu in mia direcziun ed el ho dumando, sch'eu nu possa svel

«In desch ans» da Cheyenne Mammoliti

gnir in sieu büro. Eau sun ida cun el ed in büro m'ho'l fat chod suot il chül! Mieu schef ho cumanzo a sbragir cun me, ch'eu hegia üna rouda da memma! El m'ho perfin auncha musso l'utsche! Da la rabgia d'he eau cumanzo a picher tuot que chi d'eira intuorn me! E dandettamaing d'eira mieu schef tuot quiet ...

Eau vaiva challo sainza vulair eir ad el! Il di zieva es la pulizia gnida tar me a chesa. Il cummissari ho dit ch'eu stöglia gnir sül post da pulizia. Eau d'he dalum confesso ch'eu hegia mordragio a mia secretaria ed a mieu schef. Perque m'haune dalum chatscheda in praschun.

Zieva ch'eu d'eira in praschun bod ün an, d'heja cumanzo a planiser mia fügia, perche cha que nu'm plaschaiva in quista foura. Eau d'he druvo millis da fögls e d'he disegno sü plans da la praschun e... Finelmaing d'eira co il di taunt bramo.

Cur ch'eu d'eira dsadeda, m'ho ün pulizist mno la culazchun. Eau d'he piglio il plat e l'he picho al pulizist sur il cho. Eau d'he piglio il pulizist e l'he miss sün mieu let, al d'he zuglio, uschè cha que paraiva scu sch'eu füss lo a durmir. Üngün nun ho do bada ch'eu sun fügida our da la praschun, üngün...

Eau sun riveda tar me a chesa ed il prüm d'heja cuschino qualchosa da bun.

Alura sun eau ida a garder televisiun. Dandettamaing ho que sclingio tar la porta. A d'eira mieu chantunais. El vulava savair da me scha m'hegian lascheda gnir our da la praschun già

uossa. Eau d'he natürelmaing dit da schi, uschigliö füss quist tamberl sgür currieu be sech tar la pulizia. Intaunt haun ils pulizists in praschun bado cha que nu d'eira niauncha eau lo chi durmiva, dimpersè il pulizist mort...

E cur cha'd haun realiso ch'eu sun fügida our da la praschun, haune miss tuot in muvimaint per chatter a me. Intaunt d'eira mieu chantunais gnieu aunch'üna vouta tar me a sclinger. Eau d'he aviert la porta e...

Tuot shockedada d'heja vis a mieu chantunais davaunt me cun ün curtè. Plain anguoscha sun eau currida sbragind scu üna narra tres tuot la chesa. E tuot in üna vouta am ho'l chatto in mia staunza da durmir. Eau d'eira persvasa cha uossa saja a fin, tuot mia lavur ed il schaschin pel giat. Ma cò m'es gnieu adimmaint per furtüna cha suot mieu cuschin d'he eau adüna üna padella per cas urgiants. Aunz cha mieu chantunais m'ho pudieu ferir cun sieu curtè, vaiva'l mia padella sün sieu cho. Eau d'he gieu temma da clamer la pulizia, ma d'he que fat tuottüna, eir sch'eu vaiva darcho da turner in praschun.

La pulizia es gnida, ho piglio cun se a mieu chantunais ed eir güst a me.

Uossa, zieva 10 ans praschunia, d'heja da rester in foura be auncha 50 annets.

Cheyenne Mammoliti

In collavuraziun culla Lia Rumantscha preschainta la Posta Ladina ils texts da las vendschadras da la concorrenza Pledpiera. Il text da Cheyenne Mammoliti ha ragiunt la terza piazza illa categoria 5. e 6. classa.



Prelecziun

da poesias ed istorgias da Nadël

cun ün sdun ironia

cun

Emerita Polin

e

Romana Ganzoni

in sanda, 12 december 2015

a las 17.00 i'l Chasin Manella a Schlarigna

Cordielmaing invida l'Uniuin dals Grischs
176.083.591

Cumün da Scuol / Scoula Sent

Nus tscherchain

üna magistra / ün magister da substituziun per la 3. e 4. classa primara

scha pussibel culla qualificaziun per instruir inglais a la 5. e 6. classa primara **pensum:** 100% (29 lecziuns: 26 lecziuns a la 3. e 4. classa e 3 lecziuns a la 5. e 6. classa; il pensum as lascha eir spartir)

instrucziun: in lingua rumantscha

datas: a partir dals 12 avrigl 2016 fin la fin da l'on da scoula (1. lügl 2016)

Annunzchas culs solits allegats sun d'inoltrar fin als **18 december 2015** a Gian Caviezel, manader da scoula, Scoula Sent, 7554 Sent, tel. 081 864 05 52, giancaviezel@gmx.ch

Uffizis forestals in Engiadina Bassa collavuran

Rinch da maschin forestalas in preparaziun

Davo las fusiuns da Valsot, Scuol e Zernez sun gnüts reorganisats eir ils servezzans forestals da quists cumüns. Per as pudair prestar novas maschinias intensiveschan ils trais cumüns la collavuraziun.

D'incuort ha acceptà la radunanza cumünala da Zernez la contribuziun da 150000 francs per fundar e gestir il Rinch da maschinias forestalas Engiadina Bassa. L'istess blier esa previs ch'eir ils cumüns da Scuol e Valsot pajan. Pro-mamaing decidan las radunanzas cumünalas da quels duos cumüns lasupra. Siond cha Samignun ha in media minch'on be ün pitschen tagl riva da far lur servezzan forestal quel be sulet. Perquai nu's partecipescha Samignun al proget dals oters trais cumüns da la regiun. Mario Riatsch, silvicultur da Scuol, preschainta quist proget.

«Sainza vulair concurrenzar»

«Il Rinch da maschinias ha il böt da modernisar il parc da maschinias dals cumüns fusiunats Zernez, Scuol e Valsot», disch el, «per ün cumün sulet füssan las investiziuns in novas maschinias massa charas. E lura nu rivess ün servezzan forestal sulet neir da dovrar las maschinias suvent avuonda per ch'ellas rendan eir.» Il concept per quist rinch da maschinias han elavurà Arnold Denoth pel cumün da Zernez, Mario Riatsch per Scuol e Gisep Rainolter per Valsot, cul sustegn da Heiri Mannhart da l'Uffizi forestal chantunal. Scha'l rinch da maschinias regional po gnir fundà mainan Rainolter, Riatsch e Denoth la gestiun da quel. «Cun quista collavuraziun regionala nu laina concurrenzar las interprais forestalas», accentuescha Mario Riatsch, «nus prevezain, eir cul rinch da maschinias, da surdar inavant 50

pertschient dal tagl a terzs, dimena a las interprais forestalas privatas.»

D'avantag eir pels collavuratuors

Ils perits han tut suot ögl il parc da maschinias existent dals trais cumüns e guardà ingio chi füss amo potenzial per optimar quel. Els proponan d'investir in trais maschinias novas, ün grü mobil cun charrin, ün bagger cun proces-sur chi ha sü ün cheu per srommar, masürar e tagliar ed ün fil a lunga distanza. Tuot quistas investiziuns s'amuntessan, cul sustegn dal Chantun, pels cumüns a cuosts restants da 280000 francs. «Cun quistas trais maschinias modernas chi gnissan in acziun in tuot ils gods da l'Engiadina Bassa as füssa plü flexibel e's rinforzess il servezzan forestal da tuot ils partenaris.» L'investiziun illas maschinias vess, sco cha Mario Riatsch agiundscha, amo ün ulteriur avantag: «Cun quistas maschinias gniss nossa glieud scolada eir pella lavur culla nova tecnica, cun maschinias chi correspuondan al stadi tecnic d'hozindi. I'ls ultims ons nu vaina nempe fat plü ingünas investiziuns in novas maschinias forestalas.» Ils servezzans forestals d'Engiadina Bassa scoulan üna deschina da giarsuns. «Eir per els esa d'avantag schi pon lavurar cun maschinias modernas», manaja il silvicultur Mario Riatsch. (anr/fa)



Ün grü mobil cun charrin ed ün fil a lunga distanza pussibiltess als servezzans forestals d'esser plü flexibels. fotografias: Mario Riatsch



Il grü mobil cun charrin.

Predschi influenzescha activitats i'ls gods

Sco cha'l silvicultur Mario Riatsch declera han ils predschi pella laina sül marchà üna tscherta influenza süllass activitats dals uffizis forestals: «Il god da protecziun esa da cultivar in minchas, quellas lavuors vegnan eir subvenziunadas. Pro'l god economic però as guarda ün pa sül predschi per laina e's prouva d'evitar tagls deficitars.» Pel

mumaint es il predschi tenor el plütöst nosch. Il prüm motiv perche cha l'affar cun laina nun es viaggià uschè bain dürant quist on d'eira l'euro bass: Pels clients dals uffizis forestals da l'Engiadina Bassa sun dvantats tuot in üna jada ils predschi per laina svizra plü chars. Ün'otra radschun es stat l'orcan Niklas da primavaira 2015. Quel ha sragischà

güsta illas regiuns cullas grondas resgias, ingio cha'ls trais cumüns vendan lur laina, in Baviera, Tirol dal nord e Tirol dal süd, biera bos-cha. Uschè as vaiva diminui l'interess per laina engiadinaisa considerablamaing. «Uossa s'ha il predschi ün pa recreà, ma el es istess amo ter bass», disch il silvicultur dal cumün da Scuol. (anr/fa)

Trais butias novas a Scuol

Avertüra dal Center Alpin sül Stradun

In sonda ha drivi l'affar Jon Sport Alpin sias portas illas localitats da l'anteriuor Coop sper il stradun i'l center da Scuol. Pro-sma fin d'eivna ha lura lö l'inauguraziun uffiziala dal Center Alpin cun trais novs affars.

Davo cha'l Coop ha drivi l'on passà sia nova filiala al principi dal Stradun a Scuol d'eiran las localitats da l'oriunda butia da la chasa a dretta dal Hotel Belvédère vödas. Il possessur da l'hotel, Kurt Baumgartner ha lura cumprà la chasa e dat a fit las localitats cullas abitaziuns. «Cun quai chi's tratta da l'ultima parcella chi'd es gnüda libra sper meis hotel es quai stat per mai cler ch'eu stopcha cumprà quella chasa eir our da motivs strategics», ha dit Kurt Baumgartner. Ch'el nu vögla dudir in 25 ons il rimprover da seis uffants: «Bap, che hast stübgia quella jada e perche nun hast tü cumprà quella chasa?» Las localitats da l'oriund Coop vegnan uossa occupadas da Jon Sport Alpin, da Reto Zanetti insembel culla Bieraria Tschlin SA, la Chascharia Ftan e la ditte Buyfresh da Maiavilla e da la ditte Geweih-Royal.com. Las garaschas suotteranas restan accessiblas. «Eu n'ha dat a fit a las trais dittas il local per üna düra dad ün desch ons cun l'opziun da prolungar il contras», ha infuormà Baumgartner. Las abitaziuns survart



L'avertüra uffiziala dal nov center da butias sül Stradun a Scuol ha lö in sonda chi vain, ils 12 december dürant tuotta di.

fotografia: Benedict Stecher

voul el sanar e dar a fit. Per el esa stat üna pussibiltà unica da pudair cumprà quella chasa invezza da laschar eventualmaing dürant ons localitats ed abitaziuns vödas immez cumün. «Quai füss statta üna situaziun chi nu vess satisfat ad ingün», ha agiunt Baumgartner.

Nova vita immez cumün

Sco cha Jon Fanzun dal Jon Sport Alpin ha intunà es statta quella sporta per el

unica. «Eu n'ha manà mia butia a Vulpera dürant 36 ons e plü tard eir la filiala a Ftan. A Vulpera giaivan las cifras on per on inavo, da möd ch'eu n'ha stuvü tscherchar üna nova soluziun», ha dit Fanzun. Uossa ha'l pudü fittar üna part da las localitats da l'anteriuor Coop. «Quia vaina piazza per tuot nos sorti-maint da sport alpin, passlung, snowboard e büschmaita ed implü eir pellas maschinias ed indrizs per glimar e

tschchair ils skis per fittar.» Per Jon Fanzun üna situaziun optimala. Eir Reto Zanetti, il seguond partenari as installescha i'l Center Alpin insembel culla Bieraria Tschlin SA, la Chascharia Ftan e la ditte Buyfresh da Maiavilla. Quista spüerta es pür pronta per l'avertüra da sonda chi vain. «Nus spordschain specialitads da la regiun, dal Grischun e dal rest da la Svizra. Noss prodots sun vin, aschaid, vinars, chaschöl, biera, tschi-

culatta, caffè ed oter plü», ha quintà Reto Zanetti chi spordscha tuot prodots specialis da manufacturas pitschnas chi fan lur prodots a man e möd dürabel. «Nus lavurain eir insembel cun Buyfresh chi furnischa prodots specialis», ha orientà Zanetti.

Trais dittas sül plan terrain

Il terz partenari i'l Center Alpin es la firma Geweih-Royal.com cun Renate e Giacomini Benderer da Sent. «Eu n'ha lavurà i'ls ultims desch ons cun clinöz ed uschè es nada l'idea. Nus ornain cornas da bes-chas cun crappins da Swarovski e vendain eir clinöz per creschüts ed uffants», ha infuormà Renate Benderer, «implü as chatta pro nus sculpturas ornadas e nus fain eir decoraziuns per affars ed hotels».

Las reacziuns da la glieud chi ha visità sonda passada il Center Alpin d'eiran positivs e bliers d'eiran surprais da la gronda schelta da prodots. «Id es adüna salüdaivel per ün cumün schi vegnan rividas novas butias ed impustüt scha quellas as rechattan i'l center dal cumün sco qua sül Stradun», ha dit per exaimpel Urs Wohler, il director da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair, chi d'eira preschaint i'l nov Center Alpin. Tenor el spordschan ils trais partenaris dal Center Alpin üna gronda paletta da prodots chi inrichischan la sporta per giasts ed indigens. L'avertüra uffiziala dal nov Center Alpin sül Stradun a Scuol ha lö in sonda chi vain, ils 12 december, dürant tuotta di. (anr/bcs)

Warten Sie nicht mit Ihrer Saisonmiete. Sofort vorbeikommen und profitieren!

CHF 20.- EINKAUFSGUTSCHEIN

AKTION GÜLTIG BIS AM 18. DEZEMBER 2015

> www.skiservice-corvatsch.com // Tel. +41 81 838 77 77



Benefiz-Konzert

Das Engadin hilft den Flüchtlingen der Westsahara
Am Sonntag, 13. Dezember 2015, um 19.00 Uhr,
in der Kirche St. Karl St. Moritz

Mitwirkende:

Laâlayat 2015
Gyula Petendi
Rezia Peer
Kathrin Neuburger
Patrik Würms
Gian Marco Tschenett
Grupo Concertinos
Viva Teens

Swing Singers unter der Leitung von Manuela Zampatti

In der Westsahara, in Europas unmittelbarer Nähe, tobt seit über vier Jahrzehnten ein Konflikt – und niemand schaut hin. Dabei gehören schwere Menschenrechtsverletzungen zum Alltag in der Westsahara. Viele Saharais hat dieser Konflikt aus ihrer Heimat vertrieben. Nun führen sie in Flüchtlingslagern im Süden Algeriens ein menschenunwürdiges Leben.

Das Engadin möchte den Kindern der Wüste helfen.
Besuchen Sie unser Konzert und unterstützen Sie uns mit Ihrer Kollekte.
Wir danken Ihnen von Herzen.

176.803.580

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

WEGA-Wettbewerb

Am Samstag, 5. Dezember, erschien in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Bücherbeilage «Wega Büchertipp 2015».

Unsere Wettbewerbsfrage dazu:

Wie heisst das neue Märchenbuch das im Montabella Verlag erschienen ist?

(Antwort im Wega-Büchertipp)

Antwort:

Tolle Wettbewerbspreise!

1. Preis: 1 Wega-Büchergutschein im Wert von Fr. 100.–
2. Preis: 1 Wega-Büchergutschein im Wert von Fr. 50.–
3. bis 10. Preis: Je 1 Wega-Gutschein im Wert von Fr. 20.–

Einsendeschluss 31. Dezember 2015

Ich nehme nur am Wettbewerb teil

Ich bestelle folgende Titel:

- _____
- _____
- _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Den Wettbewerb finden Sie auch unter www.wega-stmoritz.ch



Einschicken
oder in unserem Geschäft
vorbeibringen

7500 St. Moritz

(In der Buchhandlung liegen noch Exemplare dieser Beilage auf)

Zu vermieten, **nur in Jahresmiete**, in **Celerina** an sonniger ruhiger Lage ab sofort

2-Zimmer-Wohnung

grosse Terrasse, Keller, Garage
Fr 1500.– mtl. Inkl. Nebenkosten
Tel. +41 (0)79 413 62 26
+41 (0)79 421 86 06

176.803.304

La Punt: Zu vermieten per 1. Dezember 2015, neu renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, 100 m², möbliert oder unmöbliert. Mietzins monatlich Fr. 1500.– exkl. NK, inkl. Garagenplatz und Kellerabteil
Für Auskünfte bitte
Telefon 079 441 24 46

176.803.471

2½-Zi.-Whg in Samedan

an sonniger, zentraler Lage (**Coop**), langfristig zu vermieten. Wohnzimmer mit Küchenzeile, Doppelbettzimmer, kl. Zimmer mit Etagenbett, Bad/Du/WC, Keller und Autoabstellplatz.

Miete exkl. NK Fr. 1500.–

Tel. +39 347 611 02 06

Web: <http://tinyw.in/yS9N>

012.282.539

Die Gemeinde **La Punt Chamues-ch** vermietet ab 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung

in der Chesa Tamarisca in Alvra. Der Mietzins für die Wohnung beträgt Fr. 2100.– pro Monat inkl. NK und Garagenplatz.

Weitere Auskünfte erteilt Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch

176.803.527

Lesen bildet.
Gelesen werden wirbt!

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Zu verkaufen

Märklin HO-Modell-Eisenbahn, Lokomotiven, Anhänger, viele Schienen und Häuser zu verkaufen.

Tel. 081 833 49 55, Mobile 079 754 63 68

«Engadiner Markt – Il marchà»

– die Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20 000 Leserinnen und Lesern.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

GROND burger
ENGADIN GENIESSEN +

GROND Burger
Sportplatz-Plazzet
7514 Sils/Segl Maria
+41 81 834 20 39
info@grond-engadin.ch
www.grond-engadin.ch

The art of the

BURGER

Unsere Burger sind ein Kunstwerk, komponiert aus einheimischen Zutaten und Geheimrezepten. Eine Genussbombe, the ART of the Burger.

Eröffnungs-Apéro

FREITAG, 11.12.2015
SPORTPLATZ-PLAZZET SILS 15.00-19.00 Uhr

Apéro mit O-Saft, Weisswein, Wasser & Burger-Degustation



H SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz verantwortlich.

Der Technische Dienst ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturaufgaben verantwortlich und sucht zur Verstärkung seines Teams auf anfangs Jahr 2016 einen

Mitarbeiter Technischer Dienst

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Ausbildung, vorzugsweise als **Elektro- oder Heizungs-Sanitär**monteur mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert und bereit, Pikettdienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie!

Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Mail oder per Post an: Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.spital-oberengadin.ch

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

M
MONOPOL
art boutique hotel. st. moritz
* * * *

Wellavista

Unser Wellness mit atemberaubendem Blick über St.Moritz ist ab 4. Dezember 2015 wieder für Sie geöffnet.

- Diverse Gesichtsbearbeitungen
- Massagen
- Maniküre und Pediküre
- Straffende Körperbehandlungen
- Hot Stone
- und vieles mehr...

Persönliche Beratung unter Tel. 081 837 04 04
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, www.monopol.ch

176.803.384



**BEVER
LODGE**
engadin

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 13. Dezember 2015,
14 bis 18 Uhr

•
sportlich
kulinarisch
modern

Via Maistra 32
CH-7502 Bever
+41 81 852 40 04
www.beverlodge.ch

ERÖFFNUNG DES HOTEL REINE VICTORIA

by **LAUDINELLA**



Gastspiel im Jugendstil!

DIENSTAG, 8. DEZEMBER 2015, 17.30 UHR

Erfahren Sie wie und warum die Genossenschaft Laudinella das Reine Victoria aus dem Dornröschenschlaf wachküst und schauen Sie auch hinter die Jugendstil-Hotelkulissen. Begleitet von einem amüsanten Kulturprogramm aus dem Vico Torriani-Musical «Hotel Victoria» von Felix Benesch und Ludger Nowak mit Christian Jott Jenny, Samuel Zünd und Nikolaus Schmid, das vom 24. bis 28. Februar 2016 im Theatersaal des Reine Victoria uraufgeführt wird. Mit Apéro riche und einem exklusivem Vorverkaufsabbatt von 20% auf Tickets für «Hotel Victoria». Der Vorverkauf über starticket.ch beginnt dann am 9. Dezember 2016.

Eintritt: CHF 15.-

Engadiner Post
POSTA LADINA

**HOTEL
REINE VICTORIA**

St. Moritz
by **LAUDINELLA**

Via Rosatsch 18 CH-7500 St. Moritz
T +41 81 553 90 00
info@reine-victoria.ch www.reine-victoria.ch

Suche Verkäuferin für die Wintersaison in meinem Foto-geschäft «FOTO ZOOM». Verkauf Fotografie.

Grundkenntnisse mit dem Betriebssystem Mac ist Voraussetzung. Sprachkenntnisse Deutsch und Englisch, Italienisch sind vorteilhaft. Freude an Verkauf und Kundenberatung, ein professionelles und gepflegtes Auftreten sollten Sie mitbringen.

Bei Interesse bitte bei mir melden.
Tel. 079 472 62 82

012.282.432

Wer hat eine

**elektrische
Gitarre**

rumstehen und braucht sie nicht mehr?

Habe Interesse an einem günstigen Exemplar.
Telefon 079 461 28 91

xxx



CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichts-lage, ruhig und zentral, vermieten wir ab 1. Dezember 2015

3½ und 4½ Zi-Wo.

Nettomiete ab 3'400.-
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Pontresina

Ganzjährig zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung: Gross-zügige, helle

3½-Zi-Duplex-Wohnung

mit Südbalkon und grossem Südsitzplatz, Keller, 2 Nasszellen, WLAN und Strom inklusive CHF 2230.- mtl. inkl. NK/Garagenplatz CHF 120.- mtl.

Anfragen bitte an 081 300 50 00

**BUMANNS
CHESA PIRANI**

FINE DINING RESTAURANT

INGRID + DANIEL BUMANN-JOSSEN
Via Chantunela 15
7522 La Punt bei St. Moritz/Engadin

Wir eröffnen die Wintersaison
am Donnerstag, 10. Dezember 2015

mit der

21. GOURMET-METZGETE

welche bis und mit Samstag, 19. Dezember, dauert.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter der Telefonnummer
081 854 25 15

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine

Servicefachangestellte
mit Muttersprache Deutsch.

Ab sofort **Studio in La Punt** zu vermieten.
Kontakt: 081 854 25 15
Mail: bumann@chesapirani.ch

**BUMANNS
CHESA PIRANI**

FINE DINING RESTAURANT



RedFox
outdoor equipment

Wir freuen uns, Sie zu unserem ersten gemeinsamen Apéro in Pontresina zu begrüssen. **Am Freitag, den 18. Dezember 2015 verwöhnen wir Sie ab 18.00 bis 20.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen.** Geniessen Sie bei dieser Gelegenheit die aktuelle Ausstellung der Galerie Palü und die neue Red Fox Winterkollektion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RED FOX Outdoor Equipment

Via Maistra 111
CH-7504 Pontresina
T +41 (0)81 842 70 20

marketing@redfoxoutdoor.ch
www.redfoxoutdoor.com

GALERIE PALÜ AG

Via Maistra 111
CH-7504 Pontresina
T +41 (0)81 842 76 35

info@galeriepalue.com
www.galeriepalue.com

seit 1865
SARATZ
PONTRESINA

Vorhang auf!

IM HOTEL SARATZ

„Engadiner Legenden hautnah“

Am 13. Dezember 2015 sowie am 15. und 16. Januar 2016 ist die Aufführung zum 150-Jahr-Jubiläum des Hotels Saratz in Pontresina nochmals zu sehen! Spektakel mit Menu und Getränke zu CHF 150.00 pro Person.

Buchungen unter
Tél. +41 81 839 40 00 oder
150jahre@saratz.ch

Gesucht ab 1. April 2016:

AVOR-Mitarbeiter, der den Nagel auf den Kopf trifft!

Jeder Kunde kann froh sein, gerade dich am Telefon zu haben - und auch wir können uns glücklich schätzen. Du denkst nicht nur mit, sondern packst auch gleich mit an, wenn in der Werkstatt mal Not am Mann ist. Du lernst, du machst - und dann machst du's noch besser. Dies in allen Gebieten, ob bei der Kundenberatung oder im Bestell- und Auftragswesen. Wenn du jetzt noch fließend «Schwiizerdütsch» sprichst, du dich gut auf Romanisch verständigen kannst, ein paar Worte Italienisch in petto hast und du keine Null im Rechen bist - dann nur so her mit deiner Bewerbung. Los - hau rein in die Tasten und lass uns deine Motivation spüren! Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung an: Holzer & Bott GmbH, Schreinerei, Resgia 250, 7524 Zuoz oder per Mail an info@holzer-bott.ch
Noch Fragen? Ruf an unter Tel. 081 854 23 73

**Holzer
& Bott**
Schreinerei 7524 Zuoz
Ihr Designer für den Innenausbau

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



Kulturprogramm Caferama - Das Finale

In den nächsten Tagen verteilen wir - wie bereits seit vielen Jahren - unser Programm für das kulturelle Angebot im Caferama.

Herzlich willkommen!

Seit Beginn war es mein Ziel, Anlässe verschiedener Sparten anzubieten. Das Caferama sollte professionellen Künstlern, aber auch Laien und Nachwuchstalenten eine Auftrittsmöglichkeit geben und für die Besucher kostenlos sein. In den letzten Jahren ist das kulturelle Angebot im Engadin stetig gewachsen. Daher habe ich mich entschieden, in Zukunft auf ein Programm zu verzichten und nur noch spontan einzelne Anlässe, sowie die beliebte Kaffeehausmusik während vier Wochen im Winter zu organisieren.

Daniel Badilatti
Daniel Badilatti

Fadengrader Rock, der in die Beine fährt

Die Schweizer Band Gotthard begeisterte 2500 Fans am City Race in St. Moritz

Heisser Auftakt in die kalte Jahreszeit: Gotthard rockte zum Start der Wintersaison St. Moritz. Nic Maeder und seine Jungs überzeugten mit hartem, schnellen Rock.

RETO STIFEL

Was für ein Gegensatz! Genau vor einem Jahr stand der deutsche Soul- und R&B-Sänger Xavier Naidoo auf der Bühne des City Race in St. Moritz. Er spielte ein starkes Konzert, seine eher ruhige Musik liess den Funken aber nie so richtig auf das Publikum überspringen. Ganz anders am letzten Samstag der Auftritt der national erfolgreichsten Schweizer Band Gotthard. Die Herren um Sänger Nic Maeder – alle auch nicht mehr die Jüngsten – liessen es von Anfang an so richtig krachen. Mit traditionellen, schnörkellosen Rocknummern wie dem Titelsong «Bang» des gleichnamigen Albums und «Get up» starteten sie mit hoher Kadenz und typischem Gotthard-Sound: Fadengrader Rock, der direkt in die Beine fährt und im Publikum für erste Lockerungsübungen sorgte.

Fans auf der Bühne

Gotthard zeigte einmal mehr auf, wieso auch heute – im digitalen Zeitalter, wo Musik überall und immer verfügbar ist – ein Live-Konzert eine durchaus lohnende Sache ist. Was Nic Maeder, Leo Leoni, Freddy Scherer, Hena Habegger und Marc Lynn auf der Bühne boten, war grosse Klasse. Schwarze Lederkluft, Silberschmuck, Jeans-Gilets, Gitarrensoli in der Kniebeuge oder die Gitarre hinter dem Rücken gespielt, Frontmann Nic Maeder mit einer unglaublichen Bühnenpräsenz: Yeah, das ist Hardrock at its best. Die Jungs von

Gotthard machten bei ihrem letzten Konzert in diesem Jahr einen entspannten Eindruck. So holten sie kurzerhand 15 Leute aus dem Publikum auf die Bühne. Und für einen kleinen Jungen dürfte der Abend sowieso unvergesslich bleiben: Gotthard-Urgestein Leo Leoni reichte ihm seine Gitarre und zusammen spielten sie zum Song «Starlight.»

Wer auf die ruhigeren Songs von Gotthard wartete, brauchte etwas Geduld. Nach Ausflügen in die ganz frühe Zeit der Band – «Sister Moon» war das Titelstück der 1997 veröffentlichten CD «Defrosted» oder «Master of Illusion» («Domino Effects», 2007), leitete «Feel What I Feel», die erste Single des neuen Albums, die etwas ruhigere Konzertphase ein. «The Call», «One life one Soul» oder «Heaven» – die Gotthard-Ballade schlechthin – verleiteten das Publikum zum Mitsingen.

Erst kurzfristig verpflichtet

Rund 2500 Fans – von Jung bis Alt – verfolgten das Konzert auf dem Schulhausplatz. Die Bühne war in diesem Jahr vor dem Hotel Crystal aufgebaut worden, also ganz unten am etwas abfallenden Platz – für das Publikum sicher ein Vorteil. Zufrieden nach dem Konzert zeigte sich der für die Musik verantwortliche Luigi Massé. Weil lange nicht klar war, ob und wenn ja, mit welchem Budget das City Race stattfinden würde, konnte die Band erst drei Monate vor dem Anlass gesucht werden. «Dank den sehr guten Beziehungen zum Management ist es gelungen, Gotthard zu verpflichten. Es hat für beide Seiten gepasst», sagte Massé.

Gepasst hat es auch für das Publikum. Zum Schluss folgte Hit auf Hit und mit «Anytime Anywhere» verabschiedete sich die Band nach 100 energiegeladenen Minuten von der Bühne. Gotthard hat St. Moritz gerockt. Und wie!



Gotthard-Urgestein Leo Leoni und Frontmann Nic Maeder bei ihrem Auftritt in St. Moritz.

Foto: Reto Stifel

Spannende Wettkämpfe mit rotem Finale

Rasante Verfolgungsjagden quer durch St. Moritz Dorf

Beim achten St. Moritz City Race haben sich die Teams spannende Kämpfe geliefert. Die Zuschauer feuerten die Rennfahrer begeistert an. Der finale Sieg der Red Legends kam nicht ganz unerwartet.

ANNINA NOTZ

«Wir wollen einen klaren Sieg», so die Ankündigung vor den Rennen von Sebastian Fiol, der im Team «Ski School St. Moritz Junior» mitfuhr. In der Kategorie Skischulen und Skiclubs wurde besonders hart gekämpft. Abwechselnd gaben die Sportler Ski Alpin und die Langläufer alles. Schon nach wenigen Minuten gab es auf der Langlaufstrecke spektakuläre Stürze. Doch die Gestürzten sind nicht etwa liegengeblieben, ganz im Gegenteil, es wurde umso eifriger weitergekämpft.

Neu zwei Pisten

Die Zuschauer fieberten mit den vor allem einheimischen Fahrerinnen und Fahrern mit und waren meist mit Glühwein in der Hand, bester Laune. Es wurden immer mehr Zuschauer, die sich auf dem Mäuerchen des Schulhausplatzes die besten Plätze sicherten. Neu wurde in diesem Jahr die Langlauf- und Skistrecke getrennt. Die Skifahrer starteten von der Chantarella-

bahn-Talstation aus und fuhren in Richtung Kreisel. Die Langläufer starteten vor dem Coop und machten eine Schlaufe die Strasse hoch und wieder runter. Da die Piste nicht viel Freiraum liess, kam es zu teils haarsträubenden Überholmanövern. Im Wechsel startete je ein Skifahrer und dann wieder ein Langläufer. Obwohl es in den Kategorien «Fun & Family» und «Firmen»

nicht um die schnellste Zeit, sondern um die kleinste Differenz zwischen den Läufen ging, kannten die Gegner untereinander kein Erbarmen.

Tiefer Altersdurchschnitt

Bei «Fun & Family» machten sehr viele Kinder mit, die ihr Können auf beiden Pisten zeigten. So auch die «Cool Boys Pontresina»: «Wir sind hier um, Spass

zu haben», lautete ihre Devise. Bei den Skischulen kam es schon bald zum traditionellen Aufeinandertreffen: Die «Red Legends» der Skischule St. Moritz trafen auf die blauen «Suvretta blues»-Fahrer. «Wir wollen die Titelverteidigung», so die Vorjahressieger aus St. Moritz nach der ersten Runde. Teams wie die Sportschule Champfer und die «Davos – The Pioneer in Winter

Tourism» machten es den beiden Skischulen jedoch nicht einfach. «Wir wollen gewinnen», sagte Gaudenz Flury von den Davosern. Der Wetterfrosch von SRF Meteo war nicht das einzige bekannte Gesicht, das man am Samstagabend unter den Teilnehmern sah: Skistar Wendy Holdener, Schwingerkönig Nöldi Forrer und Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz waren ebenfalls mit von der Partie.



Die Teilnehmer lieferten sich enge Zweikämpfe, viel Platz zum Überholen gab es nicht.

Foto: Giancarlo Cattaneo

Kampf der Giganten

Die Skischule Suvretta musste sich gegenüber den roten St. Moritzer geschlagen geben, setzte sich im kleinen Final jedoch gegen «Davos – The Pioneer in Winter Tourism» durch und sicherte sich so den dritten Platz. Bei den Davosern gab es im Schlusspurt fast noch einen Verletzten und eine bisschen enttäuscht waren sie schon: «Schade, aber wir kommen nächstes Jahr trotzdem wieder.»

So kam es, dass im Final die «Ski school St. Moritz Juniors» auf ihre eigenen Leute, die «The red legends» trafen. Die Juniors schlugen sich tapfer, doch die Routiniers haben ihren jüngeren Kollegen den Rang abgelassen. «Es war eine Ehre, gegen unsere Kollegen anzutreten und schön zu sehen, dass der Nachwuchs bereits so gut ist», so Elias Luminatti aus dem von Anfang an siegessicheren Gewinnerteam. Die Überflieger des Abends neben dem legendären Pflasterstein einen Helikopterflug gewonnen.



12. Dezember 2015, 09.00 - 12.00 Uhr
 Glühwein & Punsch bei der Talstation Prui
 zur Eröffnung der neuen 6er-Sesselbahn Prui - Clünas

Bild: Jon Padruot Cantieni, Ftan

Skigebiet Scuol

Wintersaisonstart am 12. Dezember 2015 und durchgehender Winterbetrieb bis zum 3. April 2016. **Das aktuelle Angebot ist kurzfristig unter www.scuol.ch/wispo abrufbar.**

Am 12. + 13. Dezember 2015 offeriert Ihnen Intersport Heinrich bei der Bergstation Motta Naluns einen kostenlosen Skitest. Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie die neuesten Modelle!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bergbahnen Motta Naluns
 Scuol-Ftan-Sent AG
 Tel. +41 (0)81 861 14 14, www.bergbahnen-scuol.ch

Haushaltapparate und
 Gastro-Kaffeemaschinen
 Mar...
 MINERALBAD & SPA

HOTEL LAUDINELLA

EGPE
www.garage-planuera.ch

WOMA MÖBEL
 Wohnideen aus Samedan

Suchen Sie noch ein passendes
Weihnachtsgeschenk?
 In unserer **Boutique** finden Sie
 Schönes und Nützlich.

Tel. 081 852 34 34 · www.woma-samedan.ch

Wir wünschen
 Ihnen frohe
 Festtage!

GERONIMI
 AIRPORTGARAGE

Cho d'Punt 24, 7503 Samedan
 Tel: 081 851 00 80 E-Mail: auto@geronimi.ch
 Fax: 081 851 00 00 Internet: www.geronimi.ch

Mercedes-Benz RENAULT SUBARU

GERONIMI
 AIRPORTGARAGE

MINERALBAD & SPA
 SAMEDAN

FENSTER UND HOLZBAU
 St. Moritz

Ebnetter & Briel S.A.

**«Engadiner Post/ Posta Ladina»
 Adventskalender**

2. Liga: Herisau ist neuer Leader

Eishockey Wie ausgeglichen das Niveau von neun der zehn Eishockey-Zweitligisten ist, zeigte sich am Wochenende erneut. Der bisherige Leader SC Rheintal verlor beim vorhergehenden Zweitletzten Kreuzlingen-Konstanz gleich mit 2:5 Toren. Der EHC Lenzerheide-Valbella siegte in Wallisellen nach einem 4:2 Rückstand noch mit 6:4 Toren. Neuer Spitzenreiter ist der SC Herisau, der bei Dielsdorf-Niederhasli nach zwei Dritteln mit 4:0 vorne lag und schliesslich mit 5:2 Toren gewann. Zwischen den Appenzellern auf Rang eins und dem EHC Uzwil auf Platz vier liegen nur vier Zähler Differenz. Vom Fünften Lenzerheide-Valbella zum Neunten St.Moritz beträgt die Differenz nur fünf Punkte. Abgeschlagen mit nur einem Zähler liegt der SC Rapperswil Jona Lakers am Tabellenende. (skr)

2. Liga, Gruppe 2: Kreuzlingen-Konstanz – Rheintal 5:2; Wallisellen – Lenzerheide-Valbella 4:6; Dielsdorf-Niederhasli – Herisau 2:5; Uzwil – St.Moritz 9:2; Rapperswil Jona Lakers II – Prattigau-Herrschaft 0:4.

1. SC Herisau 10/23; 2. HC Prattigau-Herrschaft 10/22; 3. SC Rheintal 10/20; 4. EHC Uzwil 10/19; 5. EHC Lenzerheide-Valbella 10/16; 6. EHC Kreuzlingen-Konstanz 10/14; 7. EHC Wallisellen 10/12; 8. EV Dielsdorf-Niederhasli 10/12; 9. EHC St.Moritz 10/11; 10. SC Rapperswil Jona Lakers II 10/1.

3. Liga: 44 Tore in vier Spielen

Eishockey Die Eishockey-Drittligisten erwiesen sich am Wochenende als äusserst treffsicher. Das heisst, vor allem die vier siegreichen Teams von Samedan, Poschiavo, Engiadina und Zernez. Sie erzielten 36 der total 44 Tore. Den höchsten Sieg feierte der Spitzenreiter CdH Engiadina beim 14:2-Erfolg in Vicosoprano gegen Hockey Bregaglia. Vor 62 Zuschauern war Diego dell'Andrino fünffacher Torschütze für die Untere Engadiner, die nun nach fünf Partien bereits 44 Tore erzielt haben.

Beim 6:2-Heimerfolg des EHC Samedan gegen den Club da Hockey La Plaiv war vor 57 Zuschauern in Promulins Damiano Bordoli mit drei Toren und zwei Assists erfolgreichster Punktensammler. Keine Chance hatte der HC Silvaplanasils in Le Prese gegen den HC Poschiavo. Vor 80 Zuschauern erzielte Leonardo Lanfranchi beim 8:2 für die Gastgeber vier Tore und einen Assist. Die Puschlaver sind erster Verfolger von Leader Engiadina.

Der HC Zernez gestaltete auch sein zweites Meisterschaftsspiel zu Hause siegreich, dies mit einem überraschend hohen 8:2-Erfolg in einer strafenreichen Partie gegen den HC Albula. Vor 66 Fans erzielte Jon Ruinatscha gleich vier Tore und gab zudem einen Assist. (skr)

3. Liga, Gruppe 2: Samedan – La Plaiv 6:2; Poschiavo – Silvaplanasils 8:2; Hockey Bregaglia – Engiadina 2:14; Zernez – Albula 8:2.

1. CdH Engiadina 5/15; 2. HC Poschiavo 5/11; 3. EHC Samedan 4/7; 4. HC Zernez 2/6; 5. SC Celestina 4/6; 6. HC Albula 4/5; 7. CdH La Plaiv 4/3; 8. Hockey Bregaglia 4/1; 9. HC Silvaplanasils 4/0.

Podestplätze

Langlauf Beim Auftakt zum Swiss Cup im Goms zeigten sich die jungen Engadiner in guter Form. Im Distanzrennen im klassischen Stil kam Fabiana Wieser (Zernez) auf den 2. Platz (7,5 km). Jogscha Abderhalden (Zernez) verpasste das Podest als Vierte knapp. Bei den Herren U-20 (10 km) wurde Gian Flurin Pfäffli (Pontresina) Dritter, Livio Matossi (St.Moritz) Vierter und Maurus Lozza (Zuoz) Fünfter. Über 15 km erreichte Corsin Hösli (Zernez) Platz 5. Am Samstag im Skating-Sprint zeichnete sich Gianluca Cologna (Val Müstair) mit einem 2. Platz aus. (ep)

Nach Strafenflut eine hohe Niederlage

Eishockey 2. Liga: EHC Uzwil – EHC St.Moritz 9:2 (3:0, 3:1, 3:1)

Weil sich der EHC Uzwil durch die sehr kleinliche Regelauslegung der Refs weniger aus dem Tritt bringen liess, gewannen die St.Galler gegen den EHC St.Moritz hoch. Aus den nächsten zwei Heimspielen gegen Wallisellen und Lenzerheide sind sechs Punkte Pflicht.

STEPHAN KIENER

Der Auftakt zur Rückrunde ist dem EHC St.Moritz gründlich missglückt. Es setzte eine 2:9-Niederlage beim keineswegs übermächtigen Uzwil ab. Dies in einem Spiel, das Rekordcharakter hatte. Die beiden sehr kleinlich pfeifenden Schiesrichter Marc Baumann und Beat Duss sprachen in einer insgesamt keineswegs unfairen Partie 34 Zweiminuten-Strafen aus, dazu 10 Minuten gegen den St.Moritzer Heinz. 21 mal musste ein Engadiner das Sünderbänklein aufsuchen, kein Wunder dass das die weitaus cleverer agierenden Gastgeber ausnützten und schon früh die Weichen Richtung hohem Sieg stellten. Die St.Moritzer regten sich über die Entscheide der Unparteiischen viel zu sehr auf, statt ruhig zu spielen und an die Leistungen der letzten drei gewonnenen Partien anzuknüpfen.

Das Unheil begann schon im ersten Drittel über die Mannschaft von Trainer Adrian Gantenbein hereinzubrechen. Nach 10 Minuten (und bereits fünf Strafen) stand die Begegnung noch 0:0, dann nützten die Einheimischen innert fünf Minuten gegnerische Ausschlüsse und Unkonzentriertheiten zu drei Treffern aus. Und als nach 21.36

die Uzwiler bereits auf 5:0 erhöhten, war die Sache gelaufen. Zu diesem Zeitpunkt wechselten die St.Moritzer ihren Torhüter aus, wobei Daniel Mathis am Fünftorerückstand eigentlich keine Schuld traf. Fortan musste sich Junior Jan Lony der gegnerischen Angriffe erwehren.

Ausschlüsse, Palaver und Fehler über Fehler folgten im Rest der Partie zum schlussendlich brutalen 9:2-Schlussergebnis.

Nun stehen für den EHC St.Moritz vor Weihnachten noch zwei Heimpartien auf dem Programm. Am nächsten

Samstag erwarten die Engadiner um 17.00 Uhr auf der Ludains den EHC Wallisellen und am 19. Dezember gastiert um die gleiche Zeit der EHC Lenzerheide-Valbella zum Bündner Derby im Oberengadin. Zwei Partien, aus denen sechs Punkte möglich sind. Und die auch dringend benötigt werden.

EHC Uzwil – EHC St.Moritz 9:2 (3:0, 3:1, 3:1)
Uzeshalle Niedruzwil – 210 Zuschauer – SR: Baumann/Duss.

Tore: 11. Broder (Schuster, Ausschlüsse Stalder, Tempini) 1:0; 13. Schuster (Steiner, Ausschlüsse Donati und Wolf) 2:0; 16. Grau 3:0; 21. Broder (Grau, Ausschlüsse Lenz und Wolf) 4:0; 22. Locher (Schuster, Steiner, Ausschluss Wolf) 5:0; 26.

Koch (Wolf, Biert, Ausschlüsse Hohenstein und Locher) 5:1; 27. Locher (Schuster, Seiler) 6:1; 49. Jan Heuberger (Ausschlüsse Seiler und Brenna) 6:2; 51. Grau (Broder, Schuster, Ausschlüsse Seiler und Bankstrafe) 7:2; 54. Steiner (Gschwend, Ausschlüsse Lony, Rafael Heinz, Deininger) 8:2; 56. Hagmann 9:2.

Strafen: 13 mal 2 Minuten gegen Uzwil. 21 mal 2 Minuten, plus 1 mal 10 Minuten (Rafael Heinz) gegen St.Moritz.

Uzvil: Stalder (Bauer); Bischof, Noser, Gschwend, Klopfer, Schuster, Locher, Hohenstein; Grau, Russo, Broder, Tius, Steiner, Hohlbaum, Hagmann, Seiler, Jäppinen, Traxler, Gramm.

St.Moritz: Mathis (ab 24. Jan Lony); Jan Heuberger, Men Camichel, Brenna, Tempini, Wolf, Andrea Biert, Silas Gerber; Marco Roffler, Koch, Altorfer, Rodigari, Lenz, Mercuri, Donati, Deininger, Luca Roffler, Hauenstein, Rafael Heinz.



Die St.Moritzer mussten sich in Uzwil mit Händen und Füssen wehren und kassierten trotzdem neun Gegentore. Nun folgen zwei wichtige Heimspiele.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Die grosse Talentschau auf bester Loipe

Langlauf «Rund um Pontresina» mit 151 Startenden

Der grosse Aufwand der Pontresiner Veranstalter wurde am Samstag belohnt. Beim traditionellen Langlauf-Saisonöffnungsrennen zeigten sich die Einheimischen in guter Verfassung.

STEPHAN KIENER

In Abwesenheit der besten Nachwuchslangläufer der älteren Jahrgänge (starteten am Swiss Cup im Goms) fand am

Samstagvormittag der Langlauf «Rund um Pontresina» statt. Traditionsgemäss startet das Saisonöffnungsrennen im Rahmen des Leontec-Cups. Die Organisatoren hatten nach einer Riesenarbeit eine ausgezeichnete Klassisch-Loipe bereitgestellt, welche auf viel Lob stiess. Alles mit künstlich erzeugtem Schnee. Der Veranstalter und die vielen jungen Läuferinnen und Läufer wurden mit einem stahlblauen Himmel und angenehmen Temperaturen für ihren Einsatz belohnt.

Die einheimischen Langläuferinnen und Langläufer zeigten sich von ihrer

besten Seite. In den 14 Startkategorien gingen nicht weniger als acht Siege an die Engadiner, davon sieben ins Oberengadin. Insgesamt liefen 20 einheimische Läuferinnen und Läufer auf Podest.

Bei den Kleinsten (U-8) holten Anna Pronzini (Bernina Pontresina) und Fabien Walther (Alpina St.Moritz) die ersten Ränge. In der U-10-Kategorie liess UBS-Kids-Cup-Siegerin Iliaria Gruber (Alpina St.Moritz) auch auf den schmalen Latten ihrer Konkurrenz keine Chance. Die Silvaplanerin war über 1,4 km sogar über 45 Sekunden schneller

als Knabensieger Marvin Ostini (Bernina Pontresina). Weitere Engadiner Kategoriensiege gab es bei den Knaben U-12 über 2,8 km durch den Senter Isai Näff, bei den Knaben U-14 durch Filippo Gadiet (Alpina St.Moritz) und bei den Knaben U-16 durch Yanik Pauchard (Zuoz) sowie bei den Herren über 9,6 km durch Marco Rogantini (Alpina St.Moritz).

Die grössten Starterfelder gab es bei den U-12- und U-14-Knaben mit je 25 Teilnehmern.

Komplette Ranglisten unter www.bsv.ch



Massenstart der U-12 Knaben über 2,8 km klassisch beim letztamstäglichen Rennen «Rund um Pontresina».

Foto: Stephan Kiener

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Postfach: 7500 St. Moritz
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 139.– 6 Mte. Fr. 205.– 12 Mte. Fr. 328.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 160.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 282.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Die Wandlung zum modernen Chor

Der Cor Viril Samedan blickt auf ein bewegtes Jahr zurück

Der seit 96 Jahren bestehende Männerchor in Samedan hat sich dem Zeitgeist angepasst. Modern und frisch präsentiert sich der Cor Viril heute.

Auf ein sehr bewegtes Vereinsjahr konnte die Generalversammlung des Cor Viril Samedan zurückblicken. Seinen Höhepunkt erlebte das Jahr zweifelsohne mit dem Eidgenössischen Sängerfest in Meiringen, welches allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Vielen Männerchören haftet das Image an, veraltet, verstaubt und konservativ zu sein. Der Männerchor Samedan hebt sich positiv von diesem Bild ab. Der seit 96 Jahren bestehende Chor hat sich dem heutigen Zeitgeist angepasst. Modern, frisch, neuzeitlich und dynamisch, so präsentiert er sich: Mit dem vor kurzem neu geschaffenen Internetauftritt, dem Engagement des seit vier Jahren tätigen Dirigenten Omar Iacomella, dem abwechslungs-

reichen, zeitgerechten Liedgut sowie einem interessanten Jahresprogramm hat der Chor an seiner Jahresversammlung die Weichen für eine gute Zukunft gestellt. Dass der Männerchor sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen will, zeigen die Bemühungen der Chorgemeinschaft, neue Sänger zu finden. Ziel ist es, sich bei jeder Gelegenheit einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen und damit verbunden Neusänger zu gewinnen.

Glücklich zeigten sich die Sänger über den reibungslosen Verlauf und den grossen Erfolg in allen Belangen. So konnte Kassier Jon Fadri Huder eine erfreuliche Jahresrechnung vorlegen. Die Revisionsstelle bestätigte die korrekte Kassenführung, und die Versammlung nahm die Rechnung ebenso an wie zuvor diskussionslos das Protokoll und den Jahresbericht. Das Traktandum «Wahlen» konnte dank der guten Vorbereitung in aller Kürze erledigt werden. Alle derzeitigen Mitglieder wurden für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Neu nehmen in der Geschäftsprüfungs-

kommission Maini Meng und in der Musikkommission Daniel Freitag Einsitz. Im kommenden Vereinsjahr wird der Chor an folgenden Auftritten und Anlässen zu sehen sein: Weihnachtsingen am 23. Dezember in der Kirche von La Punt – Chamues-ch zusammen mit einem Streichorchester und einem Organisten.

Dann das Gemeinschaftskonzert zusammen mit dem Cor mixt Samedan im Februar. Am 1. April – kein Aprilscherz – findet der traditionelle Lottoabend statt und Anfang Juni nimmt der Chor am Bezirksrätefest in Poschiavo teil. Mit der Beteiligung am Dorffest am 31. Juli und 1. August 2016 unterstützen die Sänger die Bemühungen der Gemeinde Samedan um eine würdige Augustfeier. Interne Anlässe wie die Nikolausfeier im Dezember oder die Ostereiersuche sind jedoch nur für die Vereinsmitglieder bestimmt.

Nach rund 90 Minuten schloss die GV mit dem Lied «Patria Ladina» und ein kurzer, geselliger Teil im Stammlokal Croce Bianca folgte. (Einges.)

Veranstaltungen

Adventskonzert in der Kirche San Niculò

Pontresina Am Sonntag, 13. Dezember findet um 17.00 Uhr in der Kirche San Niculò in Pontresina ein Chorkonzert statt. Der Coro Filarmonico Trentino gastiert mit über 30 Sängerinnen und Sängern erstmals im Engadin. Unter der Leitung von Sandro Filippi werden im Adventskonzert Motetten und geistliche Lieder von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt. Der Chor wird vom Konzertorganisten Simone Vebber begleitet und mit Orgelwerken von Brahms und Mendelssohn umrahmt. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Adventskonzerte der Musikschule

Oberengadin Am Donnerstag, 10. Dezember, laden das Querflötenorchester der Musikschule Oberengadin und die Gesangsklasse von Clara Sattler um 19.00 Uhr zu einem Adventskonzert in die Kapelle Regina Pacis in St. Moritz-Suvretta ein. Ein zweites Adventskonzert mit Schülerinnen und Schülern der MSO findet am Mittwoch, 16. Dezember um 15.00 Uhr im Café Badilatti in Zuoz statt. Mit weihnachtlicher Musik möchten die Musikerinnen und Musiker auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Eventtickets für das Gourmetfestival

St. Moritz Ab sofort sind die Eventtickets für das St. Moritz Gourmet Festival 2016 (25. bis 29. Januar) erhältlich. Unter dem Motto «Yokoso Nippon – herzlich willkommen, Japan!» wird die japanische Küche mit ihrer grossen Vielfalt im Oberengadin zu entdecken sein. Den Auftakt macht das Opening am Montagabend, 25. Januar, ab Dienstag gefolgt von den Gourmet Dinners und Gourmet Safaris, der Kitchen Party und dem Küchengelüster, unterschiedlichen Weinanlässen, dem Anlass Fascination Champagne sowie vielfältigen Tastings. Der Vorverkauf für die Eventtickets hat bereits begonnen. (pd)
Infos: www.stmoritz-gourmetfestival.ch

Forum

Schanze: Wer ist dafür verantwortlich?

Die Schanzenanlage soll nun also 19,98 Mio Franken kosten (+ ./. 10%). Kennt man die Vorgeschichte, fragt man sich, warum denn nicht gleich 25 Mio. Franken; denn mindestens so viel wird die Schanze bei einer, der «Top of the world» würdigen, ansprechenden Gestaltung kosten.

Vor Jahren verlangten wir, das Projekt für die Schanze über einen Wettbewerb, einem Konkurrenzverfahren zu finden. Aus dem Rathaus verlautete, es gäbe ja nur eine Firma in der Schweiz, die Schanzen gebaut habe und die wisse, wie man das macht. Dann erfolgte die Vergabe im Direktauftrag. Das Resultat dieses Vorgehens: siehe «Engadinerpost/Posta Ladina» vom 3. Dezember 2015. Wie kann man für ein spezielles Bauvorhaben auf der Basis eines halbfertigen Vorprojektes eine Volksvorlage zur Abstimmung bringen? Mit Bauen beginnen, den Bau einstellen und zwei Jahre später verkünden, es koste halt nun etwa das Doppelte!

Alle Beteiligten, Gemeindevorstand und Rat, Schanzenkommission, Berater, Ingenieure und Architekten haben ihre Arbeit nicht seriös wahrgenommen. Die Frage sei erlaubt, wer für das Desaster verantwortlich ist?

Damit sich der Bürger eine Meinung bilden kann, braucht er Antworten auf folgende Fragen:

- Was hat das Vorhaben bis heute an Honoraren gekostet?
- Was kosten Aushub, Abbruch und Bauarbeiten bis heute?
- Sind die Aufwendungen der Altlastensanierung berücksichtigt?
- Werden Materiallieferungen von Privaten entgegengenommen?
- Welcher Betrag muss – falls die Schanze nicht gebaut wird – für Wiederherstellung und für die Renaturierung des Areals aufgewendet werden?
- und was bleibt dann noch von den 11,5 Mio. Franken, die 2013 vom Souverän bewilligt wurden?

Robert Obrist, St. Moritz



Ein langes Leben ist zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel

Helmut Bittmann

* 25.07.1918 + 29.11.2015

In stiller Trauer
Familie Erich Bittmann
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 9. Dezember 2015 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Somplaz in St. Moritz statt.

Kondolenzadresse
Erich Bittmann, 514 W. Uwchlan Ave., Downingtown, PA 1935, USA



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» abgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige. Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

publicitas  **Engadiner Post**
POSTA LADINA



Bildschöne Eisformationen

Filip Zuan hat den Bildband «NAIR» veröffentlicht

Filip Zuans Schwarzeis-Fotografien verzaubern durch den sensorischen Sinn des Künstlers für die perfekte Momentaufnahme.

BIRGIT EISENHUT

Filip Zuan hat in seinem Bildband «NAIR» spektakuläre und einzigartige Momentaufnahmen auf dem Schwarzeis im Bild festgehalten. Der junge Fotograf ist in La Punt und Sils aufgewachsen. Während der kürzlichen Vernissage stellte er nach seinem Erstlingswerk «My Backward» aus dem Jahr 2013 nun seinen zweiten Bildband in der Stalla Madulain vor.

Der mit einer Erstausgabe von 777 Stück erschienene Bildband informiert – in Rätoromanisch und in Englisch – einleitend über Zuans Motivation zu diesem Bildband. Das Schwarzeis habe ihn schon als Kind fasziniert, als sein Vater mit ihm aufs Eis der Oberengadiner Seen ging. Sein Studium in Grafik-Design hat er im Rahmen eines sechsjährigen Aufenthaltes in Barcelona absolviert, und sein Interesse an der Fotografie entstand vor allem dort. An die Feinheiten des Fotografierens habe er sich als Autodidakt selbst herangearbeitet.

Wieso eigentlich Schwarzeis?

Schwarzeis ist ursprünglich ein Begriff aus der Schifffahrt und bezeichnet die Eisschicht von Gewässern, bei der das Eis besonders kompakt und scharfkantig ist und eine besondere Gefahr darstellt. Es handelt sich um ein seltenes Naturphänomen, bei dem gefrierender Regen oder Tau beim Auftreffen auf Wasseroberflächen spontan kristallisiert. Dadurch entsteht trübungs-freies Eis, die korrekte Bezeichnung ist eigentlich Klareis.

Einige der spektakulärsten Bilder hat Zuan für die Vernissage grossflächig hinter Glas ziehen lassen. Seine Fotografien muten an wie eine Hommage an diese phantastischen Launen der Natur. Dazu kommen perfekte Einstellungen von Licht und Naturkulissen. Und die eingefangene, absolute Selbstvergessenheit der Menschen, die sich auf dieser unwirklich erscheinenden Oberfläche des Schwarzeises bewegen. Der Namensgebung nach schlägt das Schwarzeis dem Betrachter ein Schnäppchen. Denn manchmal ist es gefroren so glasklar, dass man bis zum



Inmitten flauschiger Schneebällchen tanzt die Eisprinzessin.

Foto: Filip Zuan

Grund des Seebodens sehen kann. Oder es wird von unzähligen weissen, flauschigen Schnellbällen bedeckt, die wie Pompons aussehen und inmitten

tänzelt eine Eisprinzessin. Eine andere Szenerie zeigt Wellen, die am Ufer ankommend, wie auf Kommando zu Eis erstarrt zu sein scheinen. Die Personen,

die sich im Bild auf dem Eis bewegen, verschmelzen förmlich mit ihm, transportieren Leichtigkeit, Freiheit, absolute Lebensfreude.

Die Bilder entstanden alle im Engadin, grandiose Bilder gibt es vom Lago Bianco oder vom St. Moritzersee.

Berückend schöne Eisphänomene

Mit jeder Aufnahme zeigt Filip Zuan eindrücklich, dass er das Auge für die Einzigartigkeit des Augenblicks hat. Denn das Phänomen des Klar- oder Schwarzeises ist nur bei den erwähnten, aussergewöhnlichen klimatischen Bedingungen anzutreffen.

Der Bildband spiegelt nicht nur die Liebe von Zuan für die winterlichen Kaperien der Natur seiner Heimat Engadin und ihrer wilden Schönheit wider, sondern reizt, sich auf die Suche zu begeben und es ihm gleichzutun.

Bezug des Bildbandes über WEGA Buchhandlung St. Moritz oder direkt www.filipzuan.com/NAIR

WETTERLAGE

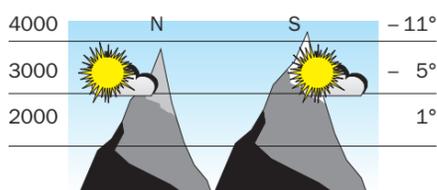
Hoher Luftdruck für Mitteleuropa wetterbestimmend. Eine schwache Kaltfront, die Südbünden am Mittwoch streifen wird, kann noch keine entscheidende Wetterumstellung bewirken.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Freundlich – nur harmlose Wolkenfelder! Der ruhige und stabile Wetterverlauf bleibt auch heute in Südbünden vorherrschend. Es mischen sich harmlose, hohe Schleierwolken zur Sonne. Mitunter könnten sich in der vorübergehend etwas labiler werdenden Luftschichtung auch einzelne tiefer liegende Wolken ausbilden. Aber im Wesentlichen bleibt uns der freundliche und niederschlagsfreie Wettercharakter erhalten. Erst morgen Mittwoch schieben sich vorübergehend kompaktere Wolken vor die Sonne.

BERGWETTER

Auf den Bergen bleibt es windschwach. Die aufziehenden, hohen Wolken halten sich weit über Gipfelniveau. Die Temperatur geht hier in der Höhe im Vorfeld der sich annähernden schwachen Kaltfront bereits leicht zurück. Die Frostgrenze sinkt auf 2300 m ab.



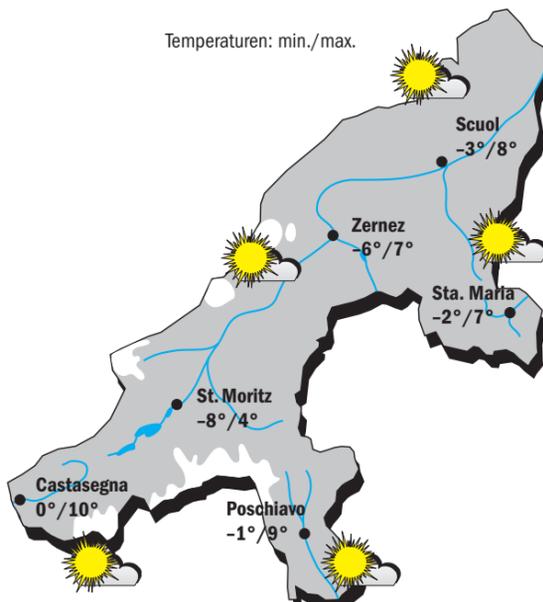
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 5°	Sta. Maria (1390 m)	- 1°
Corvatsch (3315 m)	- 5°	Buffalora (1970 m)	- 10°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 9°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	- 3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 3°
Motta Naluns (2142 m)	- 2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 3 / 7	°C - 5 / 6	°C - 5 / 5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 5 / 4	°C - 12 / 3	°C - 11 / 3

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

Eine Person isst gratis!
2 for 1 SPECIAL

THAIVOLATA-DINNER
[BIS MITTWOCH 23. DEZ., SONNTAG BIS DONNERSTAG, GÜLTIG NUR MIT RESERVATION]

WWW.HOTELALBANA.CH
SILVAPLANA | 081 838 78 78

Anzeige

HEIMATLI

Heimatliebe geht durch den Magen.

Das neue Restaurant im Hotel Chesa Rosatsch in Celerina.
Ab 19. Dezember 2015
www.heimatli.com ♥ 081 837 01 01